

# Initiationsritual für Männer - Wenn es dunkel ist!

*Osterkerze steht in der Mitte vor dem Altar (noch nicht angezündet)*

Zel.: Ich darf euch alle ganz herzlich hier in der Friedenskapelle begrüßen. Eine Woche lang seid ihr gemeinsam auf dem Weg gewesen, habt meditiert, wenig geschlafen, gefastet und sicher auch kostbare Gespräche geführt. Vieles wird euch in dieser Zeit hoch gekommen sein - gutes und weniger gutes. All das, unsere Sorgen und Nöte, unser Dank und Lob dürfen wir nun vor Gott hinlegen. Wer will, darf jetzt laut seinen Dank aber auch sein Bitten aussprechen:

Zel.: Als Jesus sagte zu seinen Jüngern: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8, 12

*Zel.: Zündet vor Allen die Osterkerze an.*

Meister Reding: Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie gute Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Mt 5, 13 - 16

Zel.: Es gibt viel Dunkelheit in der Welt. Dieser wollen wir absagen. Jesus er ist das wahre Licht der Welt und er will, dass wir zum wahren Licht kommen. Er will aber auch, dass wir in dieser Welt Licht sind. Das können wir aber nur, wenn wir in einer tiefen Verbundenheit mit Jesus leben. Ohne ihn werden wir immer und immer wieder in die Dunkelheit geraten.

Ich bitte Sie aufzustehen und sagen dem Bösen der Welt bewusst ab. Und so frage ich Sie:

Zel.: Widersagen Sie dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

Alle: Ich widersage.

Zel.: Widersagen Sie den Verlockungen des Bösen, damit es nicht Macht über Sie gewinnt?

Alle: Ich widersage.

Zel.: Widersagen Sie dem Satan, dem Urheber des Bösen?

Alle: Ich widersage.

Jesus ist das Licht der Welt. Er wurde gesandt vom Vater, damit wir durch ihn Licht sind. Der Heilige Geist befähigt uns dazu. Und so frage ich Sie:

Zel.: Glauben Sie an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Alle: Ich glaube.

Zel.: Glauben Sie an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Alle: Ich glaube.

Zel.: Glauben Sie an den Heiligen Geist, die heilige Kirche Christi, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Alle: Ich glaube.

Zel.: Hier vorne steht die Osterkerze. Sie wird in der Osternacht entzündet als Zeichen des auferstandenen Christus. Er lebt. Er ist das Licht der Welt. Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns befreit vom ewigen Tod. Er will, dass wir in Freiheit leben, deshalb hat er uns seine Gebote gegeben. Er will, dass wir immer mehr zu dem werden, was wir wirklich sind, ohne Sünde die uns zerstört, denn zur Freiheit der Kinder Gottes hat er uns berufen. Er will, dass wir Söhne Gottes sind in Jesus Christus.

Ich bitte Sie jetzt die Kerze die sie selber gestaltet haben am Osterlicht zu entzünden.

*Mit brennender Kerze stehen wir um die Osterkerze und beten gemeinsam das Vater Unser*

Zel.: Wir sprechen gemeinsam das Vater Unser

Wer möchte darf nun vorne bleiben und den Segen Gottes empfangen

*Pfarrer M. Geisser breitet seine Hände auf den Kopf, Meister Reding auf die Schulter und bitten so um den Segen.*